



PFARREI *aktiv*

ST. NIKOLAUS - LENTING

53₂₀₂₂

„Wer an die Zukunft glaubt....



...pflanzt eine Kirche!“

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Liebe Leser!

In unserem Pastoralraum He-Le-We hat sich trotz Corona etwas bewegt. Auf die Initiative der Pfarrgemeinderäte unserer drei Pfarreien wurde eine Ape gekauft und zu einem Cafe-Mobil („Cafe-luja“) umgebaut. Ein eigener Arbeitskreis hat sich hierfür gebildet, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei diesen Ehrenamtlichen recht herzlich zu bedanken. Mit der „Cafe-luja“ wollen wir in den Ortschaften an verschiedenen Zeiten und Orten auftauchen und zum Gespräch über Gott und die Welt einladen, aber ebenso wird sie bei besonderen Festen in den jeweiligen Pfarreien eingesetzt werden. Generell suchen wir für dieses Projekt noch weitere Mitarbeiter. Wer Interesse hat, kann sich einfach in den Pfarrbüros melden.

In der Pfarrei Lenting wurde im Pfarrgemeinderat durch Peter Wunderlich zusätzlich das Projekt Weidenkirche angestoßen. Nachdem sich der erste Standort (Pfarrgarten) als zu feucht und schattig herausgestellt hatte und auch von der Zugänglichkeit einige Fragen aufwarf, konnte - nachdem auch die evang.-luth. Gemeinde zum Mitmachen gewonnen wurde - nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister die Gemeinde (als Grundstückseigentümer) mit ins Boot geholt werden. So fand sich nun der Platz unserer Weidenkirche zwischen Weiher und Manteinbach.

Durch viele Freiwillige, die bei den verschiedenen Arbeitsschritten zum Bau der Weidenkirche mithalfen, wurde unsere Weidenkirche nun gepflanzt, und es fanden dort auch schon die ersten Veranstaltungen statt, so z. B. die ökumenische Einsegnung am 20. Mai 2022.

Die Größe der Weidenkirche ist durch die Weidenruten selbst begrenzt. Bei anderen Weidenkirchen wird ein Untergerüst (aus Metall) erstellt, an dem die Weidenruten festgebunden werden und langsam das ganze Gebäude bedecken. Da unsere Weidenkirche ohne Rankhilfe auskommt, ist ihre Größe - wie erwähnt - reduziert, aber dafür auch rein natürlich.

Die erste Weidenkirche in Deutschland wurde 2003 auf der Internationalen Gartenschau in Rostock als sogenannter Weidendom gebaut. Auf späteren Gartenschauen wurden weitere Weidenkirchen gepflanzt. Der in Rostock errichtete Weidendom gilt als das größte lebende Bauwerk der Welt. Die Kuppelhöhe beträgt stolze 15 Meter und die Länge 52 Meter.

Weidenkirchen sind offene, lebendige Gotteshäuser und laden Besucher, Gruppen, Wanderer und Radfahrer zum Verweilen und zum Gebet ein.

Aus lebendigen Weidenruten geflochten, verästelt sich dieses ganz besondere Bauwerk immer weiter. So entsteht über die Jahre eine Kapelle, die so ineinander verwoben zu sein scheint wie das Leben selbst. Durch die Lage mitten in der Natur und dem nie ganz geschlossenem „Dach“, durch das immer genügend Licht in den Innenraum fällt und der blaue

Himmel zu sehen ist, soll auch die Offenheit der Kirche symbolisiert werden. Die Pflanzen selbst stehen für Leben und Hoffnung. Durch die Veränderungen, die die Kirche im Laufe der Zeit durchlebt, soll außerdem der Aspekt der Lebendigkeit des Glaubens untermauert werden.

Wir hoffen, dass unsere neue Weidenkirche in Lenting in unserem Pastoralraum He-Le-We viel Akzeptanz erfährt und für viele Menschen - nicht nur aus unseren drei Pfarreien - ein besonderer Ort des Kraftschöpfens und des Glaubens wird.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Verantwortlichen der beiden Projekte bei der Diözese bedanken, die mit einer 90% Bezuschussung beider Projekte, den sog. Innovationsfonds, die Realisierung ermöglichte. Ebenso bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern und Helfern.

Unsere neugewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern in Hepberg, Lenting und Wettstetten wünsche ich viel Energie und Freude an ihre Arbeit, und den ehemaligen Mitgliedern sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Einsatz in und für unsere Pfarreien.



Ihr Pfarrer Josef Heigl

Inhaltsübersicht:

	Seite
Grußwort	2
Die Arbeit unseres Pfarrgemeinderates	3
Kirchenchor lässt von sich hören	4
Erstkommunion 2022	5
Ostereiersuche im Pfarrgarten	5
Rückblick auf Sternsinger im Coronajahr	5
Christine Schmid wurde verabschiedet	6
Neues Gesicht im Pfarrbüro	6
Seniorenachmittag - es geht wieder los	6
KiTa St. Nikolaus tut Gutes	7
Kindergarten St. Walburga stellt sich vor	8
Impfen im Pfarrheim	8
Kinderseite	9
Lesestoff für Heiterkeit	10
„Kriminelle“ Firmvorbereitung	11
Osterkerze 2022	12
Der Spielenachmittag startet wieder	12
Überweisungsträger - Kirchgeld	12
Pfarrfest 2022	13
Neue und alte Wege	13
Die katholischen Pfarrer von Lenting	14
Termine	16
Impressum	16

Hallo Pfarrgemeinderäte - was habt ihr in der vergangenen Wahlperiode eigentlich gemacht??

Hallo Lentinger, wir haben...

...MIT ANDEREN GREMIEN ZUSAMMENGearbeitet

In den letzten vier Jahren war es uns wichtig, in der Seelsorgeeinheit HE-LE-WE Kontakte zu knüpfen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten – sowohl mit den anderen PfarrgemeinderätInnen als auch mit dem Hauptamtlichen Team. In einer gemeinsamen Klausur schmiedeten wir Pläne, und wir haben sie (trotz oder sogar wegen Corona) auch (zumindest teilweise) umsetzen können: Die Kommunion- und Firmvorbereitung wird mittlerweile in allen 3 Pfarreien gemeinsam durchgeführt, die Pfarrer hielten (auch wegen Corona und Krankheitsvertretungen) in allen Kirchen des Pfarrverbundes Gottesdienste und der Austausch mit den Pfarrgemeinderäten wurde unter den gegebenen Voraussetzungen gepflegt – die PGR-

Vorsitzenden fanden kurze Wege mittels einer eigenen Whatsapp-Gruppe. Ferner haben wir auch Kontakt zum Dekanatsrat gehalten und zur Jugendstelle Ingolstadt gesucht und eine Handy-Sammelaktion durchgeführt, deren Erlös MISSIO zugute kommt.

...UNSERE HAUPTAMTLICHEN UNTERSTÜTZEN IN PASTORAL UND LITURGIE

Zu Beginn unserer Amtszeit haben wir in einem Liturgieausschuss zusammen mit Vertretern des Kirchenchores und den Hauptamtlichen beraten bzgl. der Gestaltung von Passion und Prozessionen, Möglichkeiten von ökumenischen Kinderkirch-Angeboten, Durchführung der Sternsingeraktion sowie Gesang im Gottesdienst. Diese Überlegungen sind wegen der Pandemie im Laufe der Wahlperiode leider etwas in den Hintergrund gerückt.

...UNSERE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT INTENSIVIERT UND AKTUALISIERT

Grundsätzlich und gerade in Corona-Zeiten ist es eine Herausforderung, die Öffentlichkeit zeitnah über geplante, laufende und vergangene Aktivitäten zu informieren. Schaukästen, Pfarrbriefe und Zeitungsartikel sind bewährte, aber auch begrenzte Medien. Deshalb war uns die Nutzung und Pflege der Pfarrei-Homepage von Anfang an ein großes Anliegen, und wir sind sehr froh und dankbar, dass sich unser Pfarrgemeinderat Peter Wunderlich bereit erklärt hat, sich dieser Aufgabe anzunehmen – nun sind die Ereignisse immer aktuell abrufbar unter <https://lenting.bistum-eichstaett.de/startseite/>. Hier sehen Sie auch, dass wir unser Pfarrei-Logo überarbeitet haben. Unsere regelmäßigen Beiträge für **PFARREIaktiv** sind eine weitere Möglichkeit, unsere Arbeitsschwerpunkte immer wieder öffentlich zu machen.

...CORONA GETROTZT MIT ANGEBOTEN UND AKTIONEN FÜR DIE PFARREI

Die Übernahme von Ordnerdiensten in Gottesdiensten zur Einhaltung der Corona-Vorschriften war für die Mitglieder des PGR eine häufige und selbstverständliche Aufgabe. In Zeiten des Lockdowns haben wir immer wieder nach alternativen Möglichkeiten gesucht, Traditionen zu pflegen: An Ostern hatten wir unter anderem gesegnetes Salz für die Oster Speisen sowie zu Allerheiligen Segnungssteine für die Gräber angeboten. Im Advent gab es den Adventszauber auf der Sakristeiterrasse bzw. im Hof der Familie Denk - mit der Möglichkeit für die Kinder, Post an das Christkind weiterzugeben und den Nikolaus mit seinem Engel zu treffen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Zur Titelseite:

Gibt es ein schöneres Bild für eine lebendige Pfarrgemeinde als das Pflanzen und die Pflege von Bäumen?

Wir wünschen den Frauen und Männern des abgebildeten neuen Pfarrgemeinderates in der Weidenkirche einen „Grünen Daumen“ für die nächsten vier Jahre! So manches Alte, Abgestorbene muss - oft wohl schmerzhaft - weggeschnitten werden, Neues muss angebunden und geformt werden. Die lebende (Weiden-) Kirche braucht gute Ideen als Dünger und Wasser und zupackende Hände. Wir hoffen, dass sich dieses ständig verändernde „Pflanzwerk“, unsere Pfarrei, unsere Kirche und das Pfarrheim, zukünftig immer mehr mit Leben füllen wird. Wenn das verantwortliche Team aus Haupt-

- und Ehrenamtlichen nicht daran glauben würde, hätte es die Weiden sicher nicht gepflanzt!

Sepp Heinloth





Im Hof der Familie Dank trafen Kinder den Nikolaus mit seinem Engel

(Fortsetzung von Seite 3)

Freiluftgottesdienste hatten wir öfters in Planung, leider war die Durchführung wegen der strengen Vorschriften nicht immer möglich. Bei einem PGR-Infofrühstücken mit dem Thema „Was ist deine Mission?“ haben wir über unsere Schwerpunkte informiert und um Mithilfe und Unterstützung in den verschiedenen Arbeitsbereichen gebeten. Für einen Arbeitseinsatz im Kirchenfriedhof haben sich bereits Helfer zusammengefunden und Hecken geschnitten, Wege gesäubert, neues Grün gepflanzt etc.

Diese Suche nach Helfern für diverse Projekte wird auch in Zukunft ein großes Anliegen sein.

...INNOVATIVE IDEEN UMGESSETZT

Für zwei neue Projekte erhalten wir Geld vom Innovationsfonds der Diözese Eichstätt:

Unser APE Café:

„Caféluja – Unsere Ape Maria“ ist bereits angemeldet und hat das Kfz-Kennzeichen EI-NT 33! Es soll HE-LE-WE zunehmend vereinen im Geiste des Neuen Testaments (NT) und die Zahl 33 symbolisiert das Alter Jesu. Wir freuen uns auf den ersten Einsatz des mobilen Cafés in den nächsten Monaten und hoffen sehr, dass wir damit neue Wege finden, mit den Menschen ins



Gespräch zu kommen über Gott und die Welt...

Außerdem haben wir EINE KIRCHE GEPFLANZT!

Bei diesem Projekt weht ein guter Geist und es gab bereits viele glückliche Fügungen:

Es bestand von Anfang an Einigkeit im Pfarrgemeinderat, dass wir die Idee von Peter Wunderlich und seiner Familie unterstützen, eine Weidenkirche in Lenting zu errichten.

Mit Franz Treffer und seiner Gartenbaufirma haben wir einen wertvollen Ratgeber und Unterstützer gefunden, und die Zusammenarbeit mit dem Weidensepp aus Pfaffenhofen hat ebenso prima funktioniert.

Es fanden sich genügend Helfer bei der Vorbereitung des Untergrundes, der Pflanzung und beim Gießen – sowohl von der katholischen als auch der evangelischen Kirchengemeinde.

Der gebürtige Lentinger Künstler Stefan Weyergraf gen. Streit will uns kreativ und kompetent bei der Planung und Umsetzung der Innenausstattung beraten und sich auch künstlerisch miteinbringen.

Die Weidenkirche wächst bereits an, und da die Pflanz- und Gießaktionen genau in die Zeit fielen, in welcher der Frieden in der Welt ganz besonders ins Wanken geriet, deutet alles darauf hin, dass sie ein Ort des Friedens werden soll – wir beten bereits bei jeder Gießaktion für den Frieden bei uns und in der ganzen Welt.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass viele diesen Ort nutzen zur Ruhe und Einkehr, zum Gebet für die besonderen und persönlichen Anliegen, aber auch zu Gesprächen und Begegnungen mit anderen Menschen und Gruppierungen.

Sehr gefreut haben wir uns, dass sich so viele zur PGR-Kandidatur bereit erklärt haben und wir hoffen, dass auch in Zukunft ein innovativer und guter Geist unsere Arbeit prägt, dass die Teamarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, Männern und Frauen - unabhängig von Beruf und Alter - funktioniert und die wertvollen Gespräche und Diskussionen auf Augenhöhe auch die Arbeit im zukünftigen Pfarrgemeinderat prägen. Dann wird hoffentlich der Geist des Evangeliums wachsen und sprießen und möglichst viele beflügeln.

Gerda Amler und Angela Vogl

Kirchenchor probt wieder

Nach verschiedenen Studien deutscher Universitäten fördert gemeinsames Singen die Sauerstoffversorgung des Körpers, gegenseitiges Vertrauen und das Wohlbefinden. Außerdem baut es Angst und Stress ab. Diese positiven gesundheitlichen Aspekte können Sie jetzt wieder quasi nebenbei und kostenlos beim Lentinger Kirchenchor erfahren, wenn Sie uns bei unseren Proben am Mittwoch um 19:00 Uhr im Pfarrheim unterstützen. Derzeit hoffen wir besonders, dass Sie uns verstärken, da nach Corona ein Teil unserer Sänger/-innen zurückgetreten ist. Interessiert? Kontaktieren Sie die Chorleiterin Helga Sichert (Tel.:1521) oder kommen Sie am Mittwoch einfach vorbei.

Karlheinz Amler



18 Lentinger Mädchen und Buben empfangen heuer die erste heilige Kommunion. Am 14. Mai konnten sich, auf zwei Gottesdienste verteilt, die Kommunionkinder zu einem Erinnerungsfoto auf der Sakristeiterrasse aufstellen.



Ostereiersuche im Pfarrgarten

Die gute Tradition, dass Kinder am Ostermontag den Pfarrgarten stürmen dürfen um die dort versteckten Ostereier zu suchen, wurde heuer fortgesetzt. Auf dem Bild ist die stolze Beute zu sehen, die gerecht unter den Kindern aufgeteilt wurde.

Sternsinger 2022

Auch 2022 waren die Sternsinger unterwegs. Jedoch als „Einwerfer“ zum Spendenaufruf für die aktuelle Sternsingeraktion. Auch den berühmten Segen, den wir stets in Klebform dabei hatten und von Pfarrer Heigl frisch gesegnet wurde, bekam jeder Haushalt. Doch es waren nicht nur Kinder und Jugendliche unterwegs - auch viele Erwachsene haben dabei mitgeholfen.

Vielen Dank dafür, dass wir trotz der Corona-Krise es geschafft haben, Segen weiterzugeben, an Jesu Geburt zu erinnern und indirekt viele zum Spenden für arme Kinder animieren konnten. Sternsingerauftritte selbst gab es an ‚Erscheinung des Herrn‘ (6. Januar) auch: im Gottesdienst um 9:30 Uhr, auf der Sakristei-Terrasse um 10:30 Uhr und vor dem Rathaus um 10:45 Uhr.

Viele Lentinger haben sich gefreut und sich bedankt, die Sternsinger gesehen zu haben!



Christine Schmid Verabschiedung

In dieser Ausgabe müssen wir uns von unserer Pfarrsekretärin Christine Schmid verabschieden. Sie war vom 01.02.2011 bis 31.12.2021, also zehn Jahre, im Lentinger Pfarrbüro.

Sie hat, wie sie immer so schön sagte, alles erlernen dürfen, was das Lentinger Pfarrbüro an Aufgaben und Herausforderungen bietet. Spezialisiert hat sie sich auf die Gestaltung der Gottesdienstordnung mit ALLEM, was damit einhergeht! Mit ihrer Kollegin Claudia Kastner hat sie das Pfarrbüro die letzten beiden Jahre gemeistert, davor mit Helga Heimisch. Einen Monat konnte sie ihre Nachfolgerin Birgit Reiß einarbeiten. Die Zusammenarbeit mit dem Hepberger und Wettstetterer Pfarrbüro war für sie ebenso eine Selbstverständlichkeit und machte ihr viel Spaß. Stets hatte sie ein offenes Ohr für alle, hörte zu und stand mit Rat und Tat bereit.

Frau Schmid kannte alle speziellen Traditionen der Lentinger Pfarrangehörigen, konnte sich gut in sie einfühlen und wies uns auf Vieles hin, wenn wir wegen der Coronakrise und Ähnlichem mal anders planen mussten.

Es sei hier gesagt: Wir vermissen dich alle und wünschen dir einen wohlthuenden Ruhestand. Mach es gut, liebe Christine!

Das HeLeWe-Pfarrteam



Und es gibt eine Nachfolgerin



Grüß Gott, mein Name ist **Birgit Reiß**. Seit 01.12.2021 bin ich die neue Pfarrsekretärin im Pfarramt Lenting.

Ich lebe seit 13 Jahren in Hepberg, bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich freue mich sehr auf meine neue Arbeit im Pfarrbüro und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Birgit Reiß

Nach zweijähriger Corona-Pause wollen wir mit unseren Seniorennachmittagen wieder starten. Folgende Termine planen wir für heuer:

09.06.2022 - Grillfest mit Hoagartn
21.07.2022
15.09.2022
20.10.2022
17.11.2022
15.12.2022

Beginn wird jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrheim sein. Die Termine werden auch in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben. Daran wollen wir nichts ändern, jedoch wollen wir Ihnen ein neues Angebot unterbreiten. Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Shuttleservice für die Seniorennachmittage an. Wenn Sie sich bis Mittwoch vor dem Seniorennachmittag im Pfarrbüro melden, werden Sie abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.

Weiterhin besteht das Angebot für alle Seniorinnen und Senioren, die sich das wünschen, mit Telefonanrufen Kontakt zur Pfarrei zu halten. Vier Damen aus dem Betreuungsteam der Seniorennachmittage haben sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Wenn Sie bzw. ältere Mitglieder Ihrer Familie also künftig von einem Mitglied der Pfarrei angerufen

Seniorennachmittage – Es geht wieder los!

werden wollen, um ein wenig über Gott und die Welt zu reden, dann teilen Sie uns das doch bitte mit! Jutta Tratz und Angelika Winkler, Maria Eichinger und Claudia Knoppik werden sich dann bei Ihnen bzw. Ihren Angehörigen melden. Wann und wie oft das sein soll, kann man dann ja am Telefon besprechen ... Es finden sich bestimmt viele Dinge, über die man sich austauschen oder auch gemeinsam lachen kann. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro: Tel. 5124. Und so geht's: Einfach den unten abgedruckten Abschnitt ausfüllen, in die bereitgestellte Box in der Kirche oder im Briefkasten des Pfarrbüros (Pfarrgasse 3) einwerfen - oder einscannen und per E-Mail an lenting@bistum-eichstaett.de schicken. Bleiben Sie gesund!

Claudia Knoppik

Hallo, Seniorentelefon!

Ich freue mich über einen Anruf ...

Name: _____

Telefon: _____

Fastenzeit – Zeit, Gutes zu tun

Kita „St. Nikolaus“

Fastenzeit – Zeit, Gutes zu tun

Die Fastenzeit ist uns allen in erster Linie als Zeit des Verzichts bekannt. Unseren Vorschulkindern, den Mutigen Panther, ging es dabei nicht anders.



„Keine Schokolade essen“, „weniger fernsehen“, „mit meinem Bruder spielen, auch wenn das langweilig ist“ waren nur ein paar der ‚guten‘ Vorsätze, die sie sich für die Vorbereitungszeit auf Ostern vorgenommen hatten.

Deshalb kamen wir gemeinsam auf die Idee, diese Fastenzeit dazu zu nutzen, Gutes zu tun, das uns und anderen Freude bereitet. Schnell hatten wir uns auf drei Bereiche geeinigt.



Gutes für die Umwelt tun:

In der ersten Woche machten sich daraufhin 26 hochmotivierte Mutige Panther bewaffnet mit Müllzwickern, Plastiksäcken und Handschuhen auf den Weg, die Umgebung unseres Kindergartens von Müll zu befreien. Teilweise noch belustigt (altes T-Shirt, halbvolle Weinflasche) - teilweise fassungslos



und empört (Glasscherben in der Nähe unseres Hühnergeheges, unzählige giftige Zigarettenstummel) durchkämmten wir die Grünflächen



rund um unsere Einrichtung und sammeln dabei 2 große Müllsäcke voll. Gutes für die Umwelt zu tun, hatte uns großen Spaß gemacht!

Gutes für unsere Mitmenschen tun:

In der zweiten Woche widmeten wir uns unseren Mitmenschen. Mit bunten Frühlingskarten überraschte jedes Kind eine liebe Person aus

seinem Umfeld mit einem kleinen Gruß. Neben dem besten Freund oder der besten Freundin sowie vielen Mamas, Papas, Omas und Opas wurde unter anderem auch an die große Schwester, freundliche Müllmänner oder den tollen Trainer gedacht.



Gutes für Tiere tun:

Als Letztes kümmerten wir uns um unsere kleinen, heimischen „Mitbewohner“. Für viele Insekten wird es zunehmend schwerer, geeignete Nistplätze zu finden. Deshalb wollten wir sie bei der Wohnungssuche ein wenig unterstützen.

In Teamwork bauten die Mutigen Panther kleine Insektenhotels aus alten Dosen und füllten sie mit vielfältigen Naturmaterialien wie Ästen, Kartonrollen, Rindenstücken, Heu und Stroh. In unserem weitläufigen Garten war es anschließend nicht schwer, geeignete Plätze zum Aufhängen zu finden. Voller Vorfreude warten wir nun auf die ersten Bewohner.

Am Ende waren wir uns alle einig – die Fastenzeit muss keineswegs langatmig, freudlos und mühevoll sein. Es kommt nur auf die richtigen Vorsätze an!

Kita St. Nikolaus

Der Kindergarten St. Walburga stellt sich vor:

Seit dem 19. Oktober 2019 ist wieder Leben in die ehemalige evangelische Kirche am Schanzl 33 eingezogen. Der Kindergarten St. Walburga nahm seinen Betrieb auf. Anfangs bestand eine Betriebserlaubnis für 15 Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt - bedingt durch die sanitäre Situation.

Während der ersten „Corona-schließung“ wurde fleißig umgebaut und erweitert, so dass wir seit April dieses Jahres eine Kapazität von 25 Plätzen haben.

Unsere Kinder haben ein großzügiges Raumangebot, in dem sie sich in den verschiedensten Bereichen (Familien- und Kuschelecke, Kaufladen, großer Bauteppich und Kreativecke) austoben, ausprobieren, experimentieren und spielen können. Auch nutzen wir den großen naturbelassenen Garten, um die verschiedensten Aktivitäten zu unternehmen. Uns, dem Personal, ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder wohl- und angenommen fühlen. Erst dann ist eine wertvolle Förderung der Kinder möglich.

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie doch vorbei und überzeugen Sie sich! Wir würden uns.

*Kindergartenteam
St. Walburga*



Das Lentinger Pfarrheim diente zehn Monate als Impfzentrum

Da die Lentinger Arztpraxis wegen der vielen Impfwilligen im letzten Jahr aus allen Nähten platzte, stellte die Pfarrei das Pfarrheim, das wegen Corona sowieso nicht genutzt werden konnte, kurz entschlossen als Impfzentrum zur Verfügung. Von April 2021 bis Februar 2022 wurden insgesamt 4320 Impfungen an zwei Impfterminen pro Woche durchgeführt - zusätzlich wurden im Dezember 2021 und Januar 2022 auch samstags fünf Impftage eingerichtet mit bis zu 120 Impfungen pro Impftermin. Dr. Hüttner: „Insgesamt (war dies) eine organisatorische Herausforderung, die wir in den Praxisräumen niemals hätten stemmen können.“ Die Pfarrei bedankt sich an dieser Stelle bei Dr. Hüttner für die geleisteten Spenden.

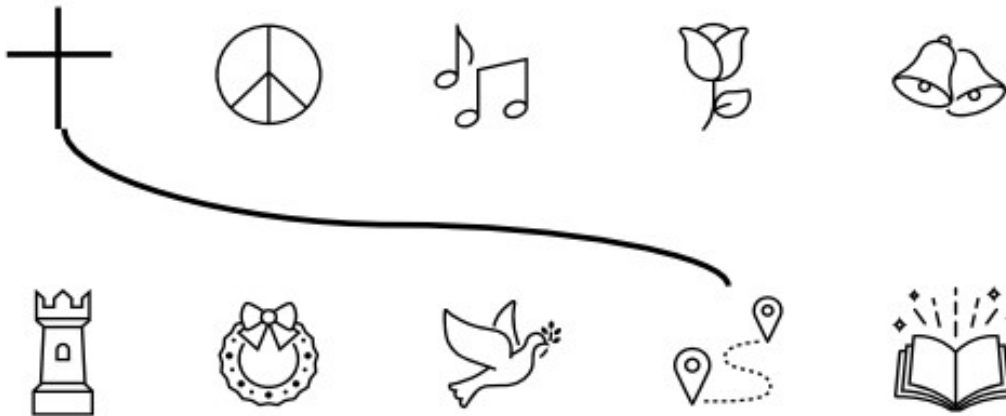
Karlheinz Amler



Kinderseite

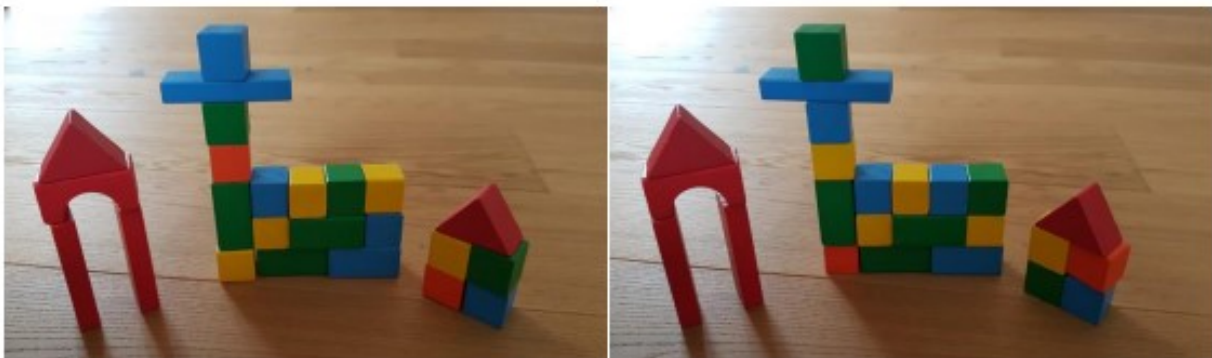


Finde die passenden Begriffspaare.



Bauklötzchen-Alarm!

Finde die 9 vertauschten Bauklötzchen im rechten Bild.



Lösungen:



Lesestoff für ein wenig Heiterkeit in der Bücherei

*„Ich wollte nur, der europäische Friede läge in meiner Hand.
Ich würde jedenfalls dafür sorgen, daß er nimmer gestört würde.“*

Wilhelm II. (1859 – 1941), letzter deutscher Kaiser, Rede vom 4. Mai 1891

Terra di Sicilia (Mario Giordano)

Ende des 19. Jahrhunderts wächst Barnaba Carbonaro in einem archaischen Sizilien auf, den Kopf voller Träume von Reichtum und einer Familiendynastie. Und tatsächlich steigt er mit Gewitztheit und Mut vom bettelarmen Analphabeten zum Dandy auf und schließlich zum geachteten Zitrushändler auf dem Münchner Großmarkt. Ein Leben wie eine Odyssee, voller Triumphe und bodenloser Niederlagen, getrieben von einer unstillbaren Sehnsucht. Barnaba zeugt vierundzwanzig Kinder, verdient ein Vermögen und verliert alles. Am Ende seiner langen Reise blickt der Patriarch auf den hungrigen Jungen zurück, der auszog, den Göttern das große Glück abzutrotzen. Und er versteht, dass ihm zwischen Abschieden und Neuanfängen, zwischen süßen Mandarinen

und bayerischem Schnee etwas viel Größeres gelungen ist.

Das verschlossene Zimmer (Rachel Givney)

Krakau, im Frühjahr 1939. Alle Zeichen stehen auf Krieg, denn das Deutsche Reich treibt seine Angriffspläne auf Polen unbarmherzig voran. Die junge Marie aber beschäftigen ganz andere Fragen: Wer ist ihre Mutter? Warum verschwand sie, als Marie ein Kleinkind war? Und warum verweigert ihr Vater, ein renommierter Arzt, jedes Gespräch über sie? Als sie die Ungewissheit nicht mehr aushält, entschließt Marie sich zu einem drastischen Schritt. Als Marie das Zimmer ihres Vaters aufbricht und durchsucht, riskiert sie, dadurch sein Vertrauen zu verspielen. Doch sie hat keine andere Wahl: Sie muss wissen, was aus ihrer Mutter wurde ...

Der kleine Medicus (Dietrich Grönemeyer)

Die Reihe „Der kleine Medicus“ stammt aus der Feder des bekannten Autors und Arztes Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer. Die Geschichte rund um den jungen, geschrumpften Körperforscher Nano wurde behutsam modernisiert und zu einer Erzählung des 21. Jahrhunderts weiterentwickelt. Jeder Band beinhaltet ein neues Abenteuer und bietet spannende Unterhaltung, gespickt mit fundiertem Sachwissen über das Innere des menschlichen Körpers.

Yes we camp! Zur richtigen Zeit am perfekten Ort: Traumhafte Camping-Ziele für das ganze Jahr (Ralf Johnen)

Die Natur erleben von einem wildromantischen Campingplatz aus? Oder es sich einmal richtig gut gehen lassen auf einer Rundumsorglos Glamping-Anlage? Von Camping in Städten, mit dem Hund oder mit der Familie, von

Genießer-Trips und Strandurlaub bis zu Abenteuern in abgelegenen Gegenden – Yes we camp! hat für jeden Camper-Wunsch und jeden Monat des Jahres das passende Ziel in Deutschland und Europa parat. Als besonderes Extra: Die Drehscheibe zum Herausnehmen, die spielend einfach das perfekte Camping-Ziel anzeigt.

memo Wissen entdecken

Das einzigartige Konzept der Reihe von „memo Wissen entdecken“ bietet interessanten Lesestoff für Kinder ab 8 Jahren – als Ergänzung zum Schulunterricht oder für Referate.

Aktuelle Themen werden sachlich, kompetent, gleichzeitig leicht verständlich und altersgerecht vermittelt.

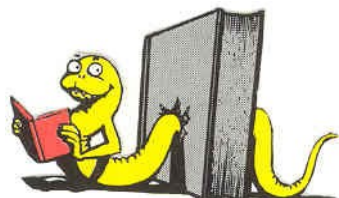
Interessante Rubriken wie „Erstaunliche Fakten“, „Fragen und Antworten“ oder „Rekordverdächtig“ vertiefen das erworbene Wissen für Kinder zusätzlich und ein Glossar am Ende des Buches sorgt abschließend noch einmal für einen super Überblick. Das ist großes Wissen in kleinen Häppchen – mit Aha-Erlebnis und Wow-Effekt auf jeder Seite!

Nutzen Sie auch gerne die Angebote unserer kosten- und kontaktlosen Onleihe! Alle notwendigen Schritte finden Sie mit entsprechenden Links zum Anklicken unter der Internetadresse www.lenting.buchabfrage.de! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Büchereipersonal!

Wir erinnern daran, dass die Benutzung unserer Einrichtung unverändert für alle Leser bei Einhaltung der Leihfristen kostenlos ist.

Wir stehen Ihnen (jetzt wieder wie gewohnt) zur Verfügung:

*Büchereileiterin
Dorota Pisarska-Mayerle*



Bücher für alle Fälle

Öffnungszeiten der Bücherei im Rathaus:

Montag 16:30 – 18:30 Uhr
Mittwoch 17:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr
Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

In den Ferien ist nur mittwochs geöffnet.

Auch in unserer Einrichtung gelten die allgemeinen Corona-Richtlinien und das gängige Hygienekonzept.

Dieses Jahr waren wir in der Coronazeit ein wenig experimentierfreudiger als die letzten beiden Jahre. So waren alle Firmlinge und Interessierte zu einem Jugendkreuzweg, in Form einer Andacht, in der Gegenstände „sprechen“ und über den Leidensweg Jesu erzählen, nach Wettstetten eingeladen.

Ebenso konnte in jeder Pfarrei eine sogenannte Krimi-Andacht stattfinden. Es galt, diese Art von Bußandacht mit „Tatort“-Elementen anzureichern und sich Gedanken zur Besinnung zu machen.

Auch die Kirchenheiligen „kamen darin zu Wort“:

- In Hepberg war es Laurentius (Oswald und Andreas „bieten“ keine spannenden Geschichten.)
- In Lenting war es natürlich Nikolaus. Er rettete drei Scholare (Schüler/Studierende), die in Myra übernachteten und von Wirtsleuten ausgeraubt und getötet werden sollten.
- In Wettstetten war es Gangolf, der Zweitpatron der Kirche. Er war Adelliger, der lieber betete und Gutes tat, als den Aristokraten „raushängen zu lassen“. Die Ehefrau und deren Geliebter ermordeten den armen Gangolf, wurden aber dafür bestraft.

Mit Musik, die an einen Tatort erinnert, dem Psalm-

„Kriminelle“ Firmvorbereitung 2022

beten und dem Anspielen von „Tatort“-Szenen wirkten die Firmlinge jeder Pfarrei jeweils in ihrer Kirche bei dieser Bußandacht tatkräftig mit!

dacht tatkräftig mit!

Als Sozialaktion der Firmlinge konnte dieses Jahr wieder die Altkleidersammlung stattfinden. Die eine Hälfte der Firmlinge teilte Flyer aus, die andere Hälfte half tatkräftig mit, die Säcke und Kartons auf die Traktorenanhänger aufzuladen. An dieser Stelle noch ein ausdrücklicher Dank an unsere hiesigen Landwirte, die uns dabei wieder großartig unterstützten.

Nach den Osterferien fanden an zwei Freitagen katechetische Unterweisungen zum Sakrament der Firmung statt. Anfang Juli werden voraussichtlich in jeder Pfarrkirche die Firmgottesdienste für die jeweiligen Firmlinge gefeiert. Wir bitten die Angehörigen der Pfarrgemeinden für alle Firmlinge zu beten.

Zu guter Letzt: Die Firmlinge haben sich mit ihrem Firmpaten per WhatsApp über Symbole in ihrer Kirche ausgetauscht.

Gute Kommentare und interessante Fragen, die sich dabei ergeben haben und die sie uns mitteilen wollten, stellen wir in allen drei Pfarreien aus.

*Roland Pintzka
Gemeindereferent*



Wir trauern um

Franz Händl

(ehem. Kirchenpfleger)

verstorben am 26. Februar 2022

und

Anton Lehmeier

verstorben am 07. März 2022

Franz Händl und Anton Lehmeier waren viele Jahre ehrenamtliche Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung. Franz Händl hat als Kirchenpfleger lange Jahre die Geschicke der Pfarrei mit großem Engagement mitgestaltet.

Mit ihrer zupackenden Art und ihrem Können haben beide für unsere Pfarrei wertvolle Dienste geleistet. Sie sind ein Vorbild für alle, die heute Verantwortung tragen.

***Gott lohne ihnen ihr segensreiches
Wirken zum Wohle ihrer
Mitmenschen!***

Lentinger Osterkerze 2022

Wie seit vielen Jahren wurde auch dieses Jahr die wunderschöne Osterkerze von Helga Heimisch gestaltet. Auch über die Osterzeit hinaus ist diese Kerze eine Bereicherung für unsere Kirche. Werfen Sie ruhig einmal einen Blick auf dieses filigrane Meisterstück.

Die Pfarrei bedankt sich bei Helga Heimisch herzlich für ihren Einsatz. Ihr Können ist ein wahrer Schatz.



Die Freude am Spielen ist geblieben

Der beliebte Spielenachmittag für Senioren im Pfarrheim, organisiert von Rita Lazarus, beginnt wieder am 16.05.2022. In welchem Intervall der Spielenachmittag in Zukunft stattfinden wird, alle 14 Tage oder nur alle 4 Wochen, ist noch nicht sicher. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Gottesdienstordnung.

Kirchgeld Lenting

Das Kirchgeld unterscheidet sich von der Kirchensteuer vor allem dadurch, dass es direkt von der jeweiligen Kirchengemeinde vor Ort erhoben wird und zu 100 Prozent in der Pfarrgemeinde verbleibt.

In Lenting wird das sog. „Allgemeine Kirchgeld“ erhoben, wobei wir auf die Freiwilligkeit unserer Gemeindemitglieder hoffen. Das allgemeine Kirchgeld beträgt 1,50 EUR pro Jahr. Es kann überwiesen werden oder wie in unseren beiden Pfarreien Hepberg und Lenting an einem Wochenende am Ende des Gottesdienstes einfach in den dafür vorgesehenen Kollektenkorb geworfen werden. Dieser jährliche „Kirchgeldsonntag“ wird rechtzeitig durch die Gottesdienstordnung angekündigt.

Die Erhebung des Kirchgeldes in den Pfarreien ist auch Voraussetzung dafür, dass Bau- und Renovierungsmaßnahmen in der Pfarrei von Seiten der Diözese bezuschusst werden. Wir bitten deshalb um ihr sog. Kirchgeld, welches - wie gesagt - zu 100% der Pfarrei zugute kommt.

Ihre Kirchenverwaltung Lenting

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
Kath. Kirchenstiftung Lenting					
IBAN					
DE 8 6 7 2 1 6 0 8 1 8 0 0 0 0 9 0 1 2 0 2					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
G E N O D E F 1 I N P					
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)		08
DE					
Datum		Unterschrift(en)			

Überweisungsträger für Spenden

DANKE für Ihre Zuwendungen.

online-Bankformulare GmbH
Tel. 07 61/20 85 41-0 · www.bankmedia.de
423 100/423 160
Art.-Nr.: 113 384/113 377



pfarrfest

**Sonntag
19. Juni 2022**

**Wir wünschen Jung und Alt
vergnüglihe Stunden im und um das Pfarrheim**

10:00 Uhr Familiengottesdienst

**ab 11:00 Uhr Fröhschoppen und Spezialitäten vom Grill mit
fließendem Übergang zu**

**Nachmittag: Kaffee und Kuchen, Brotzeiten, Spiel, Spaß und
reichlich gute Unterhaltung**

Kinderkirchen-Wege ...

Während der Coronazeit kam Vieles zum ... - sagen wir zur Ruhe. Die Kinderkirchenteams durften nicht in gewohnter Weise aktiv sein. Doch wurden seit dem letzten Jahr ganz eigene Wege gefunden: So hat die Lentinger Kinderkirchengruppe zum Kirchenjahr oder zu Bibelthemen Geschichten, Ausmal- und Bastelmöglichkeiten zum Mitnehmen zusammengestellt und angeboten.

Das Hepberger Kinderkirchenteam hat sich fast gänzlich neu zusammengestellt und schaffte es, im Herbst 2021 Präsenzkindergottesdienste aber auch Onlinemöglichkeiten anzubieten.

Alle sind zuversichtlich, dass die gewählten Möglichkeiten gut weitergeführt werden können.

*Roland Pintzka
Gemeindereferent*

und Kreuzwege ...

Ein Stück Normalität hat auch, was die Kinderkreuzwege angeht, Einzug gehalten. Am Karfreitag wurde in Lenting ein Kinderkreuzweg im Freien gebetet. Dazu wurden viele der Wegkreuze in Lenting aufgesucht und ein paar Stationen von Jesu Leidensweg betrachtet. Zahlreiche Kinder und Erwachsene waren wieder zugegen.

Ebenso wurde am Karfreitag in Hepberg ein Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche abgehalten. Dieser wurde nach der Legemethode von F. Kett/E. Kaufmann dargestellt. Zu verschiedenen Eckpunkten an Jesu letzten Tagen in Jerusalem gab es Impulstexte, Gebete und Lieder.

*Roland Pintzka
Gemeindereferent*

Die katholischen Pfarrer von Lenting

Erstmals wird die katholische Pfarrei Lenting 1296 urkundlich erwähnt, als Graf Gebhard von Hirschberg das Kirchenpatronat von Lenting dem Eichstätter Domkapitel übertrug. Dieses Patronat war mit dem Zehent verbunden: ein Zehntel von Getreide und Haustieren mussten die Lentinger Bauern an die Kirche abliefern. Diese Abgaben wurden im Zehentstadel gesammelt, der bis zu seinem Abriss 1970 auf dem heutigen Kindergartengelände am Kapellenweg stand. Der Lentinger Pfarrer bekam davon 1/4 des Zehents als Gehalt und zum Kirchenerhalt, 3/4 aber gingen an das Bistum Eichstätt.

Erste Lentinger Pfarrer

- 1300 Als erster wird ein Pfarrer namens Gerochus erwähnt.
- 1317 Heinrich der Horlanter. Er schenkte 1317 ein „Heckberger“ (Hepberger) Grundstück an den Abt des Klosters Weltenburg, wie man aus einer Weltenburger Klosterurkunde weiß (vgl. Donaukurier 6.7.2017, S.26)
- 1478 Heinrich Hopfenstatt, Magister der Theologie an der Universität Ingolstadt. In einer Regensburger Urkunde von 1496 (PFAH: Urk. 434 : Kapitelhaus von Regensburg) heißt es: „... Heinrich von Parsberg, Kanoniker von Regensburg, und das Kapitel von Regensburg teilen dem Bischof von Eichstätt ... mit, dass Dr. Wolfgang Crener, Kaplan des Altares der Apostel Philipp und Jakob in der Regensburger Kirche... und Mag. Heinrich Hopfenstatt, Pfarrer der Nikolauskirche in Lenting in der Diözese Eichstätt, ihre Pfründen getauscht haben, und bitten um Zustimmung.“
- 1496 Dr. Wolfgang Crener, Theologieprofessor an der Universität Ingolstadt, Prediger der Waldaufkapelle in der Nikolauskirche von Hall in Tirol. Die 1500 geweihte Marienkapelle mit einer großen Reliquiensammlung stiftete der Tiroler

Ritter Florian Waldauf von Waldenstein, ein Berater von Kaiser Maximilian



Crener-Wappen

„Iste liber optinet de Wolfgango Crener decretorum doctori“ Übersetzung: Dieses Buch gehört Dr. Wolfgang Crener, Doktor der Dekrete.

Die beiden Gelehrten, Pfarrer Hopfenstatt und Crener, wohnten nicht in Lenting, sondern in Ingolstadt: „Lenting eccles. paroch. S.Nicolai ...Parochus non residet“ steht im Schematismus des Bistums Eichstätt von 1480. Während ihrer Abwesenheit wurde die Seelsorge in der Pfarrei von Vikaren ausgeübt. In Lenting sind unter Pfarrer Hopfenstatt die Vikare Johann Fruth, Johann Joych und Simon Serator erwähnt; unter Pfarrer Crener: Leonhard Artinger und der gebürtige Lentinger Georg Sutor. (Nach Urkundenforschungen von Stefan Weyergraf Streit)

- 1515 Georg Schuster, ein gebürtiger Lentinger. Sein Name taucht sowohl in der latinisierten Form „Calceator“ (Flickschuster) als auch „Sutor“ (Schuhmacher) auf. Er war bereits 1509 von Dr. Crener als Vikar in Lenting eingesetzt worden.
- 1546 Michael Bergmeister
- 1547 Johann Kleubel
- 1557 Leonhard Bretzner
- 1557 Johann Keßler
- 1559 - 1561 Johann Marg



„Gedenket eurer + + Seelenhirten! die schon seit 1300 eure Voreltern zum Guten Hirten führten“ so steht es auf der mittleren Tafel dieser Pfarrer-Gedenkstätte an der Nordseite der Friedhofsmauer (Foto).

Auf zwei Gedenktafeln an den Seitenwänden des kapellenartigen Baus sind alle katholischen Pfarrer verewigt, die in Lenting seit 1561 wirkten.

Dieser Beginn hängt damit zusammen, dass 1561 auch die Lentinger Kirchenbücher (Pfarrmatrikel) anfangen. Die Sterbefälle wurden ab 1561, die Trauungen ab 1562 und die Geburten ab 1653 aufgezeichnet. Auch die Amtszeiten aller Pfarrer wurden dann ebenfalls erfasst. Diese Kirchenbücher können im Diözesanarchiv Eichstätt eingesehen werden.

Seit dem 15. Dezember 2021 sind die ersten Kirchenbücher der Diözese Eichstätt auf Matricula Online einsehbar: <https://data.matricula-online.eu/de/>

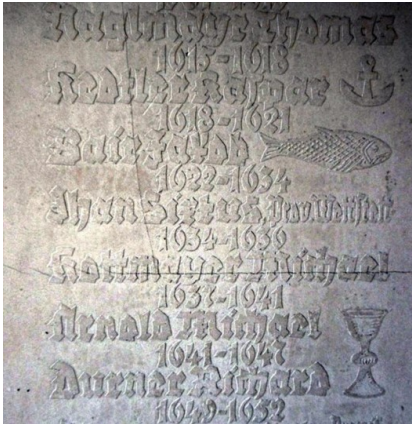
Die Lentinger Pfarrer seit 1561

- 1561 – 1615 Georg Mayr, Dekan des Landkapitels Ingolstadt, geb. und gest. in Lenting, wahrscheinlich im Maxbauernhof aufgewachsen. Er war der Bruder der „Unteren Wirtin“ Margaretha Kramer, geb. Mayr. Sein Epitaph (Grabdenkmal) befindet sich auf der linken Seite des östlichen Kirchengangs der Pfarrkirche.
- 1615 - 1618 Nagelmayr Thomas

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

- 1618 - 1621 Redtler Kaspar
- 1622 - 1634 Bair Jakob, er starb im September 1634 wie viele



Ausschnitt aus der ersten Gedenktafel

- andere Lentinger an der Pest
- 1634 - 1636 Jhan Sixtus, Pfarrer in Wettstetten, versah die Pfarrei Lenting als Provisor
- 1637 - 1641 Rottmayer Michael, er war ein prominenter Bartholomäer (Weltpriestervereinigung in Ingolstadt)
- 1641 - 1647 Arnold Michael
- 1649 - 1652 Durner Richard
- 1652 - 1659 Johann Lauermayr
- 1659 - 1664 Thomas Westermayr, Fertigstellung des Neubaus der Lentinger Kirche 1661
- 1664 - 1677 Ambrosius Saecherle
- 1677 - 1705 Franz Mayr, wurde 1705 von österreichischen Husaren ausgeplündert und misshandelt (Spanischer Erbfolgekrieg)
- 1705 - 1706 Johann Georg Strommer
- 1706 - 1707 Johann Georg Kiefel
- 1707 - 1710 Johann Kaspar Lenz
- 1711 - 1718 Ludwig Jakob Höfler
- 1719 - 1743 Mathias Sammüller, Barockisierung der Lentinger Kirche (Stuck und Fresken)
- 1743 - 1766 Willibald Schöpfl, schrieb eine Häuserchronik von Lenting für die Jahre 1744 bis 1765. Der Beginn der Hauschronik „unteres Würthshaus. Hausnummer 65“: Zuerst werden die Eheleute aufgeführt, dann die „liberi“ = Kinder

- (jeweils mit Geburtsdatum N.) und am Schluss „Servus“= der Knecht
- 1766 - 1791 Joseph Anton Färber, sein Epitaph befindet sich am südlichen Stützpfiler der Empore in der Pfarrkirche
- 1791 - 1793 Stephan Hollweck
- 1793 - 1798 Cajetan Spreng
- 1798 - 1812 Nikolaus Zeller, geb. 1750 als Krausbauernsohn in Lenting, gest. 1812, schrieb die Fortsetzung der Lentinger Häuserchronik für 1799 bis 1812 (einschbar im Lesesaal des Diözesanarchivs Eichstätt)
- 1812 - 1818 Joseph Baumeister
- 1819 - 1826 Joseph Barth
- 1827 - 1836 Sebastian Rödigg
- 1837 - 1872 Benedikt Kling, ab 1841 Dekan des neu organisierten Kapitels Ingolstadt, erhielt 1867 den Titel eines „Bischöflichen Geistlichen Rates“
- 1872 - 1879 Franz Xaver Gratzner
- 1880 - 1884 Joseph Liepold, Epitaph in der südöstlichen Friedhofsmauer
- 1885 - 1892 Andreas Maget
- 1892 - 1893 Johann Meier
- 1893 - 1902 Franz Ostermann
- 1902 - 1912 Johann Baptist Bauer, baute 1904 das heutige Pfarrhaus, 1912 erster bisher bekannter Ehrenbürger von Lenting (laut Protokollbücher

- im Lentinger Gemeindearchiv)
- 1912 - 1925 Joseph Hartmann
- 1925 - 1945 Joseph Guttenberger, ließ 1926 - 1927 Kirche und Friedhof erweitern, 1933 Ehrenbürger von Lenting, starb 1945. Die Straße bei der Kirche heißt nach ihm „Guttenbergerstraße“
- 1945 - 1954 Anton Brems, Ehrenbürger, Bruder von Bischof Alois Brems.
- 1954 - 1971 Peter Möges, Ehrenbürger
- 1971 - 1986 Adalbert Regner, Dekan, Ehrenbürger, Kindergarten St. Nikolaus, Neubau der Sakristei, Jugendheim „Teehaferl“ an der Wettstettener Straße
- 1986 - 1990 Rudolf Meyer
- 1990 - 2004 Georg Köbl, Dekan, Ehrenbürger, gründete 2. Kindergarten St. Josef, heutiges Pfarrheim erbaut
- ab 2004 Josef Heigl

Zusammenstellung: L. Händl, W. Baumgärtner, S. Weyergraf Streit

Literatur: Franz Xaver Buchner, Das Bistum Eichstätt, Eichstätt 1938
Erwin Braun, Lenting. Eine Ortsgeschichte in der didaktischen Analyse, Eichstätt 1977,
www.regesta-imperii.de/regesten/

Leonhard Händl



Pfarrer Guttenberger (Mantel) und die Arbeiter beim Kirchenumbau 1926

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Unter Vorbehalt wegen der Corona-Krise!

in Lenting

- 09.06.2022 Seniorennachmittag
- 16.06.2022 Fronleichnam
- 19.06.2022 Pfarrfest
- 26.06.2022 Wallfahrt nach Bettbrunn für beide Gemeinden
- 02.07.2022 KAB - Jahreshauptversammlung
- 09.07.2022 Firmung
- 21.07.2022 Seniorennachmittag
- 06.08.2022 Sommerfest KAB
- 15.08.2022 Maria Himmelfahrt
- 11.09.2022 Jurfest-Zeltgottesdienst (geplant)
- 15.09.2022 Seniorennachmittag
- 26.09.-02.10.2022 Caritas Herbstsammlung
- 02.10.2022 Erntedank
- 16.10.2022 Kirchweih
- 20.10.2022 Seniorennachmittag
- 23.10.2022 Weltmissionssonntag
- 01.11.2022 Allerheiligen
- 02.11.2022 Allerseelen
- 13.11.2022 Volkstrauertag
- 17.11.2022 Seniorennachmittag
- 20.11.2022 Adventszauber (geplant)
- 04.12.2022 Patrozinium
- 06.12.2022 Frühschicht für Kinder
- 06.12.2022 Lichtstunde Lenting
- 07.12.2022 Rorate
- 07.12.2022 Lichtstunde Hepberg
- 13.12.2022 Bußgottesdienst Hepberg
- 14.12.2022 Bußgottesdienst Lenting
- 15.12.2022 Senioren-Weihnachtsfeier
- 18.12.2022 Waldweihnacht im Hepberger Steinbruch
- 24.12.2022 Weihnachten

Die jeweiligen Termine für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste können der Gottesdienstordnung und dem Aushang entnommen werden.

Die nächste PFARREIaktiv erscheint zum 1. Advent

Impressum:
Herausgeber und Eigentümer: Kath. Pfarramt St. Nikolaus Lenting
Mitarbeiter: Karlheinz Amler, Pfarrer Josef Heigl, Sepp Heinloth, Heinrich Knoppik, Peter Ludwig.
Titelseite: Sepp Heinloth
Die Interessengemeinschaft „Pfarrei aktiv“ bedankt sich bei allen Gruppierungen für die Artikel.

Taufen finden an folgenden Terminen statt:

Taufsonntage in Lenting

19.06.22/ 17.07.22/ 21.08.22/ 18.09.22/ 16.10.22/
20.11.22/ 18.12.22 (um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr)

Taufsonntage in Hepberg

26.06.22/ 24.07.22/ 28.08.22/ 25.09.22/ 23.10.22/
27.11.22/ 18.12.22 (um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr)

Die gemeinsamen Taufvorbereitungsgespräche am ersten Samstag des Monats (9:00 Uhr / Pfarrheim Lenting) für alle Eltern der Lentinger und Hepberger Täuflinge, die im entsprechenden Monat getauft werden, finden bis auf Weiteres nicht statt. Die Eltern erhalten bei der Anmeldung alle wichtigen Informationen (in schriftlicher Form) mitgeteilt und können einen Einzeltermin mit dem jeweiligen Priester vereinbaren.

Abweichungen durch besondere Ereignisse (z.B. Corona-Situation) oder Terminänderungen sind möglich. Bitte immer die jeweils gültige Gottesdienstordnung beachten!

Auf der Homepage unserer Pfarrei finden Sie neben der Geschichte der Pfarrei weitere interessante Links. Schauen Sie doch mal rein unter: www.lenting.bistum-eichstaett.de.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Montag – Mittwoch	von 08:30 – 11:00 Uhr
Mittwoch	von 16:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	von 08:30 – 11:00 Uhr

In den Ferien:
nur am Mittwoch von 08:30 – 12:00 Uhr



Tel: (08456) 5124
Fax: (08456) 2477

E-Mail:
lenting@bistum-eichstaett.de